

Präambel des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches BauGB i. d. F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 26.11.1983 (Nds. GVBl. S. 214) hat der Rat der Gemeinde Hassel (Weser) am 28.03.1989 die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 (44/5) beschlossen, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden/ebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, als Satzung beschlossen.

....., den 21. APR. 1989
Ratsvorsitzender
....., den 21. APR. 1989
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 28. APR. 1989 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am 19. APR. 1989 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 19. APR. 1989 rechtsverbindlich geworden.

....., den 21. APR. 1989
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

....., den 28.03.1989
Gemeindedirektor

Verfahrensvermerke beim Bebauungsplan

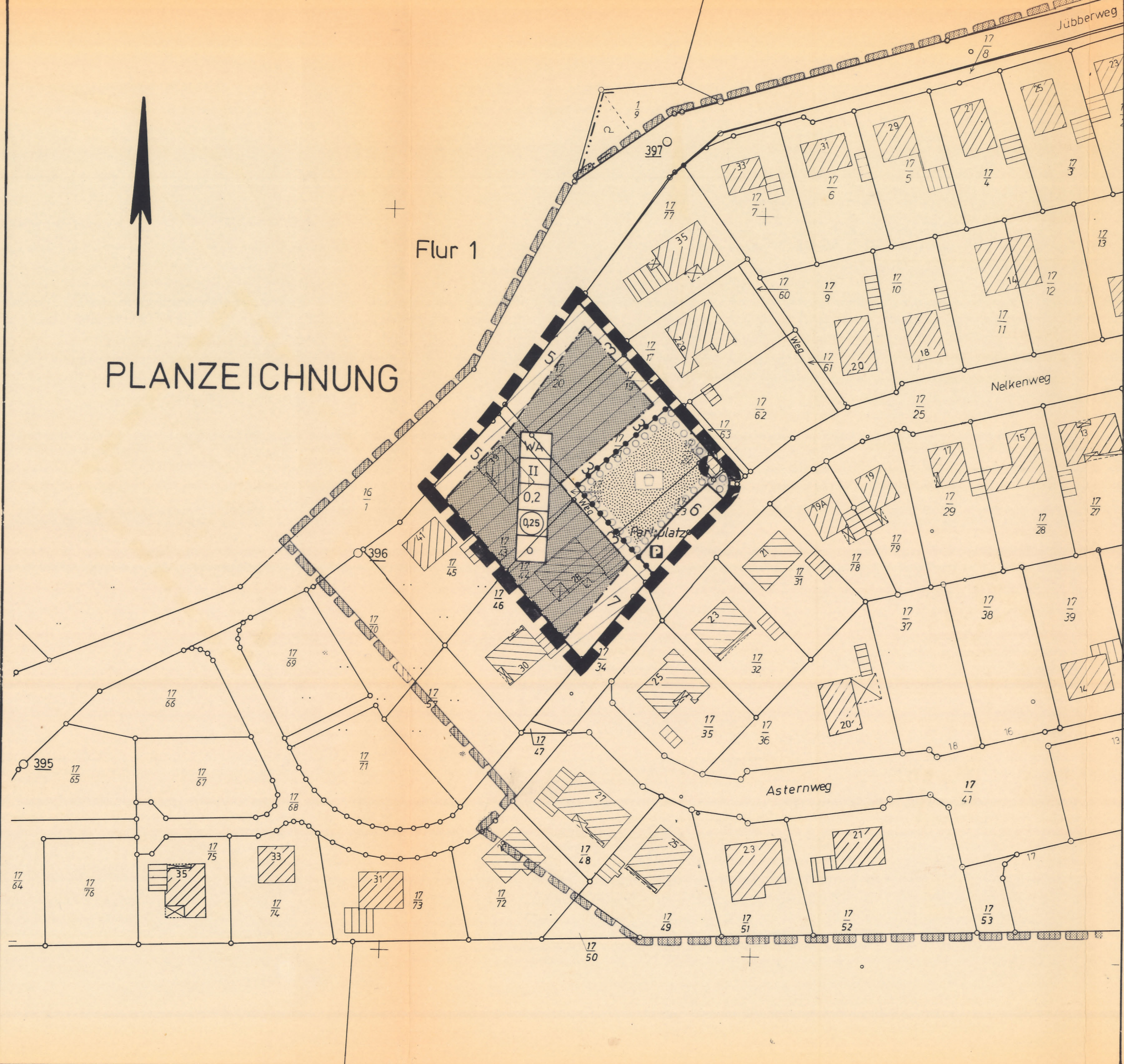
Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am die Aufstellung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB am ortsüblich bekanntgemacht.
....., den
(Gemeindedirektor)

Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur 1.
Maßstab: 1:1000. Az.: A III AU 56/88.
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- u. Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBl. S. 187).
Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 07.07.1988).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 10.07.1988
.....
(Unterschrift)

Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung wurde vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser ausgearbeitet.
Nienburg, den 03.08.1988
.....
(Planverfasser)

PLANZEICHNUNG



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,29 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,2 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
--- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

GRÜNFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
SPIELPLATZ

FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

ELEKTRIZITÄT

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN, gem. 99 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

SONSTIGE PLANZEICHEN

DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DURCH GRAUE FOLIE ZUSÄTZLICH GEKENNZEICHNET.

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR. 14 (44/5) „JÜBBER GEEST“.

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 14 (44/5) „JÜBBER GEEST“ 2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG.

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

TEXTL. FESTSETZUNGEN:

§ 1

IM PLANGEBIET TRETEN DIE BISHERIGEN FESTSETZUNGEN AUSSER KRAFT.

Landkreis Nienburg / Weser

Gemeinde

HASSEL

SAMTGEMEINDE EYSTRUP

Bebauungsplan Nr. 14 (44/5)

„JÜBBER GEEST“

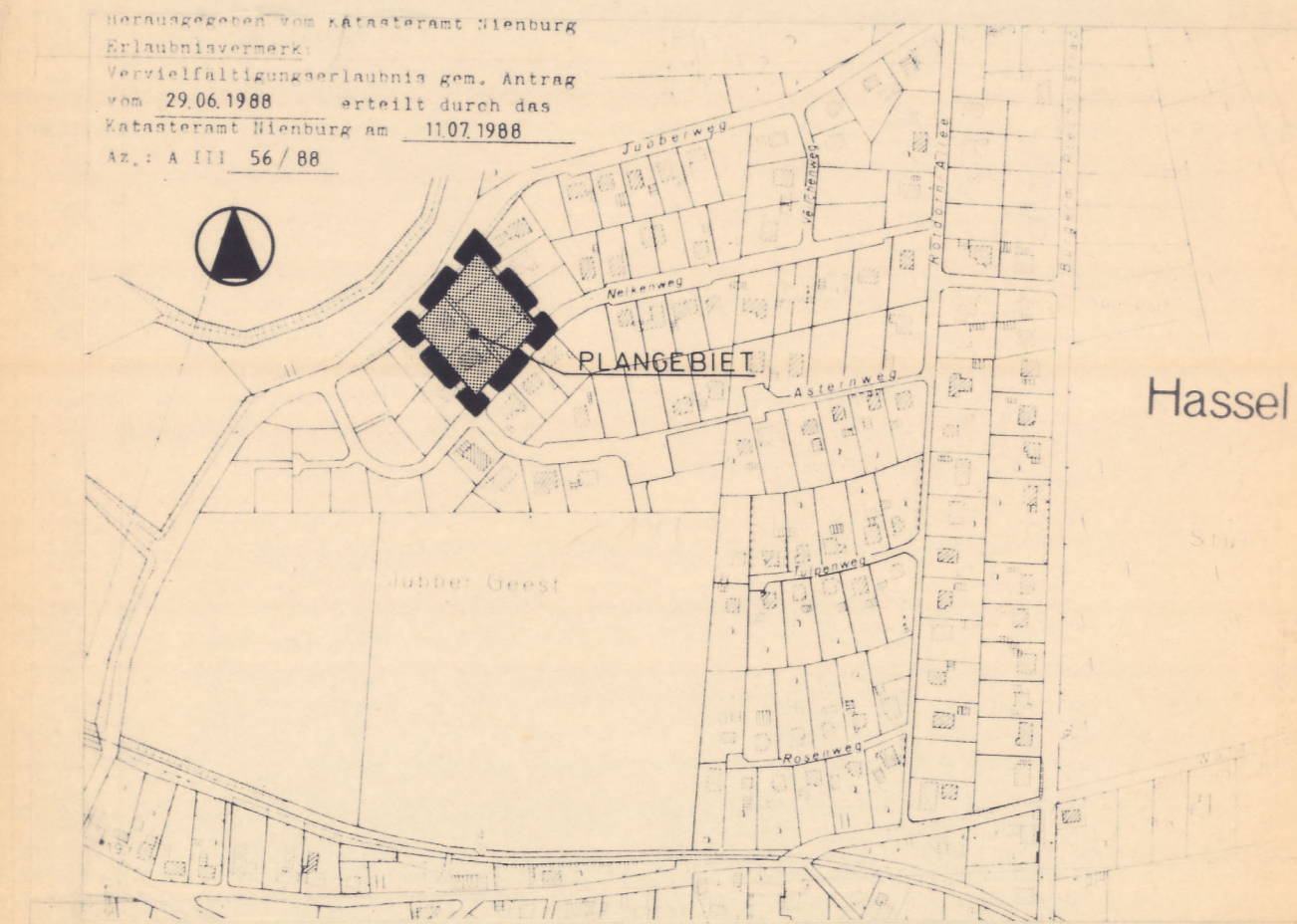
- 2. vereinfachte Änderung -

FLUR 3

MASSTAB 1:1000

ÜBERSICHTSPLAN

MASSTAB 1:5000



PLANVERFASSER: LANDKREIS NIENBURG DER OBERKREISDIREKTOR PLANUNGSAMT	BEARBEITET: R. UNGER GEZEICHNET: C. SCHLÜTERBUSCH Az.: 61-622-21 / 010-1-14-02	STAND: AUGUST 1988 GEÄNDERT:
--	--	---------------------------------